

Montag, 1. Dezember 2014, 19.30 Uhr
vhs, Friedrichstr. 19, Großer Saal

Energiewende regional

Die Stadt Erlangen hat sich 2011 ehrgeizige Ziele für die Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energien gesetzt. Der Landkreis Erlangen-Höchstadt hat im Jahre 2012 ein Klimaschutzkonzept erstellt, das die Potenziale im Landkreis ermittelte. Welche neuen Impulse oder Veränderungen bringen die Wechsel an den Spitzen von Stadt und Landkreis? Welche Möglichkeiten der Kooperation zwischen Stadt und Landkreis, zwischen Landkreis und Kommunen bzw. zwischen Stadtwerken und Bürgerenergie-Gesellschaften ergeben sich? Welche Auswirkungen haben die Novelle des EEG in 2014 und die Änderungen bei der Windkraft auf die regionalen Entwicklungspotenziale? Wie können Genossenschaften die Akzeptanz für den Ausbau der Erneuerbaren Energien erhöhen? Können Kreiswerke die regionale Wertschöpfung erhöhen?

Antwort zu diesen Fragen erwarten die Zuhörerinnen und Zuhörer an diesem Abend.

Jeder Vortrag dauert ca. 15 Minuten.

Vortrag 1

Dr. Florian Janik, Oberbürgermeister der Stadt Erlangen

Vortrag 2

Ulrike Saul, Klimaschutzbeauftragte Landkreis Erlangen-Höchstadt

Vortrag 3

Wolfgang Geus, Vorstandsvorsitzender Erlanger Stadtwerke

Vortrag 4

Peter Weierich, Vorstand Bürgergenossenschaft EWERG eG

Anschließende Diskussion mit den Referenten
Moderation: Stefan Jessenberger

Montag, 12. Januar 2015, 19.30 Uhr
vhs, Friedrichstr. 19, Großer Saal

Energiewende innovativ

Wie jeder Transformationsprozess bietet auch die Energiewende vielfältigste Chancen für neue Anwendungen und Innovationen. Neben den Innovationen und den massiven Kostenreduzierungen der vergangenen Jahre bei der Photovoltaik und der Windkraft stehen in Zukunft u. a. neuen Speichertechnologien, Speicheranwendungen und Vermarktungskonzepten große Chancen bevor - richtige politische Rahmenbedingungen vorausgesetzt. Unternehmen, Anwendungsbeispielen und den notwendigen Rahmenbedingungen ist dieser Vortragsabend gewidmet.

Jeder Vortrag dauert ca. 30 Minuten.

Vortrag 1

**Schwarmspeicher zur Speicherung eigen-
erzeugten Stromes und zur Netzstabilisierung**

Roland Gersch, Caterva GmbH

Vortrag 2 (angefragt)

Wärmespeicher – Ein Baustein der Energiewende

Dipl.-Phys. Manfred Reuß, ZAE Bayern

Anschließende Diskussion mit den Referenten
Moderation: Stefan Jessenberger

Information:

vhs Erlangen, Friedrichstr. 19 – 21
91054 Erlangen

Ansprechpartnerin:

Christine Flemming,
Tel. 09131/ 86-2958
christine.flemming@stadt.erlangen.de

*Forum Energiewende mit finanzieller
Unterstützung durch den Förderverein
Erlanger Agenda 21 e. V.*

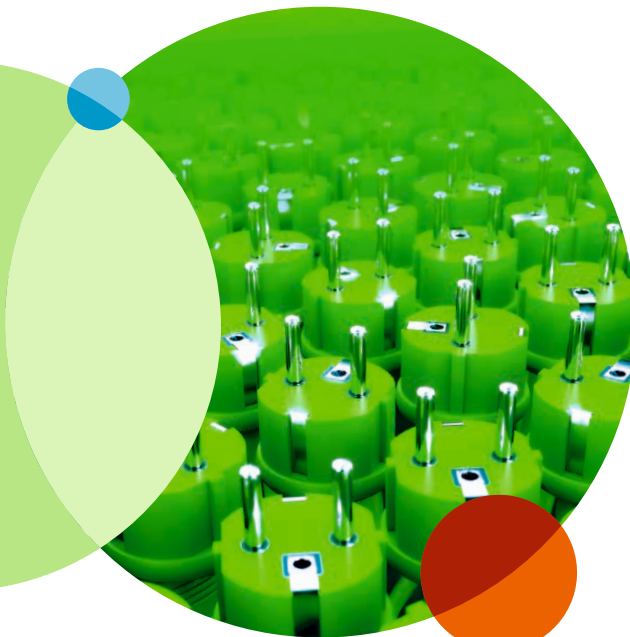


Forum Energiewende Mehr Chancen als Risiken

**vhs Erlangen
Friedrichstr. 19 – 21**

Eine Kooperation
der Volkshochschule Erlangen
mit der Initiative
„Energiewende ER(H)langen“





Forum Energiewende Mehr Chancen als Risiken

Die Energiewende ist das Jahrhundertprojekt der Deutschen. Es geht dabei u.a. um Unabhängigkeit von fossilen Rohstoffen, um nachhaltige Stromerzeugung, um Versorgungssicherheit, um Interessenskonflikte zwischen beteiligten Akteuren und betroffenen Bürgern und zentrale vs. dezentrale Stromerzeugung.

Die vier Vortragsabende möchten interessierten Bürgerinnen und Bürgern den aktuellen Stand der Diskussion aufzeigen und Impulse für das Gelingen der Energiewende geben.

Weitere Infos zur Initiative

„Energiewende ER(H)langen“ gibt es hier:
www.energiewende-erlangen.de

.....

Montag, 6. Oktober 2014, 19.30 Uhr
vhs, Friedrichstr. 19, Großer Saal

Energiewende paradox

Lange Zeit genoss die von der Bundesregierung ausgerufene Energiewende eine hohe Zustimmung in der Bevölkerung. Dennoch bzw. gerade wegen dem zuletzt hohen Tempo der Energiewende gerieten ihre Akteure und treibenden Kräfte, vornehmlich Bürger und private Investoren jüngst zunehmend in Misskredit und das Ausbremsen des Ausbaus der Erneuerbaren Energien wurde zum politischen Ziel. Als wesentliches Argument, für das Ausbremsen und Deckeln des Ausbaus werden immer wieder die Kosten angeführt. Wer aber sind die Treiber hinter der Kostendiskussion? Warum profitieren gerade Großverbraucher vom Ausbau der Erneuerbaren Energien? Und warum muss die Energiewende ein Erfolgsmodell werden? Jeder Vortrag dauert ca. 30 Minuten.

Vortrag 1

Die Photovoltaik: Vom Hoffnungsträger zum Sündenbock. Die Geschichte einer Inszenierung
Dipl.-Ing. Tina Ternus, Photovoltaikbüro Rüsselsheim

Vortrag 2

Was kosten die Erneuerbaren tatsächlich?
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Karl, Lehrstuhl für Energieverfahrenstechnik, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Anschließende Diskussion mit den Referenten
Moderation: Stefan Jessenberger

.....

Montag, 17. November 2014, 19.30 Uhr
vhs, Friedrichstr. 19, Großer Saal

Energiewende konträr

Rettet die Energiewende! Unter diesem Motto fanden in diesem Jahr zahlreiche Demonstrationen statt. Sie richteten sich gegen die Reform des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) sowie die Einführung der

Länderöffnungsklausel bzw. der 10H-Regelung in Bayern. Gegner sehen im EEG 2014 und der Länderöffnungsklausel den Versuch, den Ausbau Erneuerbarer Energien besonders in seinen dezentralen Formen zu deckeln und damit die alten Oligopolstrukturen wieder stärken zu wollen. Befürworter berufen sich auf die notwendige Steuerung, die zu einer Kostenbegrenzung, dem Erhalt von Arbeitsplätzen und der Steigerung der Akzeptanz der Windkraft in der Bevölkerung führen soll. Experten unterschiedlicher Disziplinen referieren und diskutieren zur Frage: „**EEG-Reform und 10H – Anfang vom Ende der Energiewende?**“ Jeder Vortrag dauert ca. 20 Minuten.

Vortrag 1

Die Perspektive einer nachhaltigen Energiewirtschaft
Hans-Josef Fell, Energy Watch Group

Vortrag 2

Die Perspektive der Unternehmen
Diplom-Ökonom, Diplom Betriebswirt (FH) Anton Berger, Rödl & Partner Deutschland

Vortrag 3

Die Perspektive der Stadt- und Regionalentwicklung
Prof. Dr. Manfred Miosga, Universität Bayreuth, Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung

Anschließende Diskussion mit den Referenten
Moderation: Stefan Jessenberger

